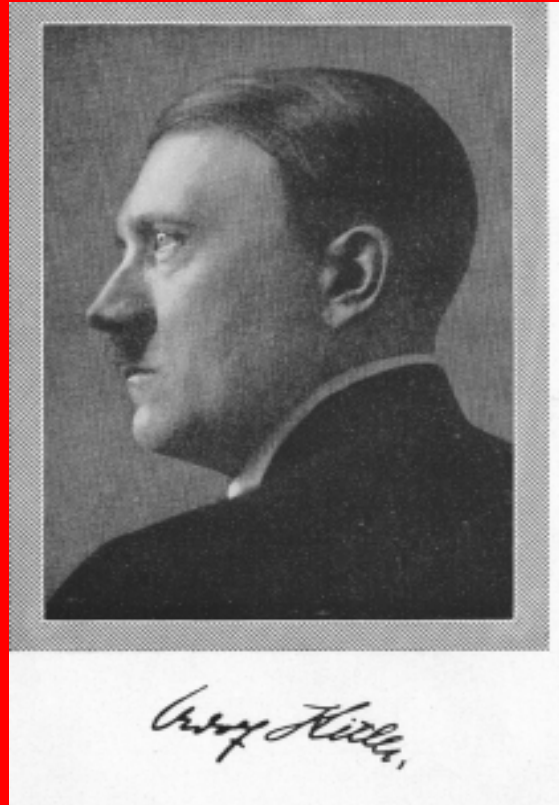
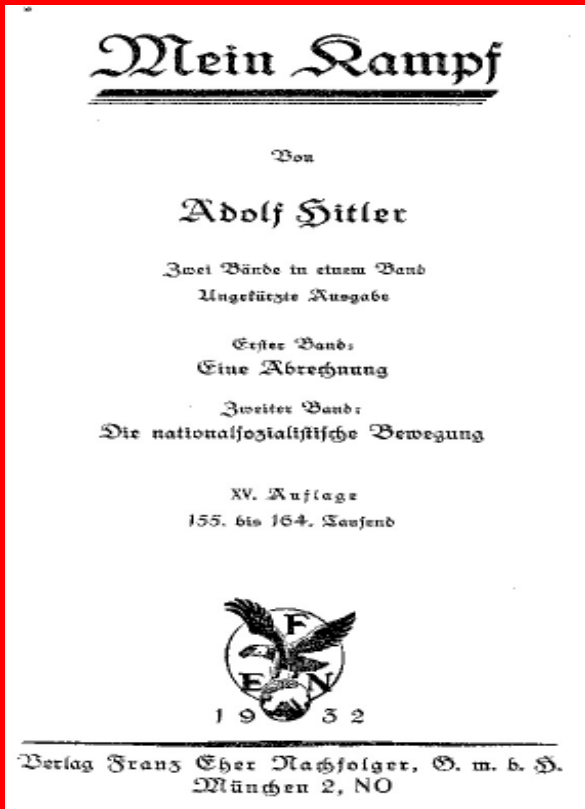


Propaganda



„Jede Propaganda hat volkstümlich zu sein und ihr geistiges Niveau einzustellen nach der Aufnahmefähigkeit des Beschränktesten unter denen, an die sie sich zu richten gedenkt.“

Adolf Hitler: Mein Kampf, Seite 197

„Die Aufnahmefähigkeit der großen Masse ist nur sehr beschränkt, das Verständnis klein, dafür jedoch die Vergeßlichkeit groß. Aus diesen Tatsachen heraus hat sich jede wirkungsvolle Propaganda auf nur sehr wenige Punkte zu beschränken und diese schlagwortartig solange zu verwerten, bis auch bestimmt der Letzte unter einem solchen Worte das Gewollte sich vorzustellen vermag.“

Adolf Hitler: Mein Kampf, Seite 198

Propaganda

1. Aufklärungskampagne; (abwertend): Agitation, Demagogie, Hetze, Stimmungsmache; (bes. Politik abwertend): Indoktrination.
2. Absatzförderung, Medienpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit, Publicity, Reklame, Verkaufsförderung, Werbung; (ugs.): Medienrummel; (abwertend): Kundenfang;

© Duden - Das Synonymwörterbuch, 3. Aufl. Mannheim 2004 [CD-ROM]

Inhalt

I. Hitlers Propagandathesen:

1. Volkstümlichkeit
2. Bildungsniveau
3. Vergeßlichkeit
4. Wenige Begriffe
5. Ständige Wiederholung
6. Sprache wird zur Hure:

II. Hitlers Propagandathesen in der Praxis heute:

1. BILD vom 16. 3. 05: „Superhorst
2. „POW - WHAM - BANG - BILD-Niveau !
3. 1998 vor der Bundestagswahl: Arbeitslosigkeit senken
4. Wenige Begriffe - Schafft Arbeitsplätze
5. Ständige Wiederholung - Staatsverschuldung
6. Sprache wird zur Hure - Reform

Hitler lebt - Der Kapitalismus lebt - Der Klassenkampf tobt !

Nicht nur, das die Betriebe und Personen die den Faschismus möglich machten und den Krieg überlebten, Hitlers Ideen werden weiter praktiziert.

Was er über Propaganda und ihre Wirkung auf die Massen sagte, wird in „vorbildlicher“ Weise von den Medien beherzigt. Dabei braucht man nicht nur an die BILD zu denken. Auch die anderen Medien verhalten sich so. Der Kapitalismus lebt, der Klassenkampf tobt - nach wie vor! Propaganda ist wichtiger denn je, um die Herrschaft des Kapitals aufrechtzuerhalten.

I. Hitlers Propagandathesen

1. Volkstümlichkeit:

Hitler: „Jede Propaganda hat volkstümlich zu sein...“

Was man/frau auf der Straße, im Interesse der Herrschenden denken sollen, wird erzeugt und als MAIN-STREAM verbreitet. Man knüpft an das allgemeine „gesunde Volksempfinden“ an („alle müssen den Gürtel enger schnallen“, „es gibt kein Recht auf Faulheit“, „schafft Arbeitsplätze“) und bedient sich der Sprache des kleinen Mannes.

2. Bildungsniveau

Hitler: „...und ihr geistiges Niveau einzustellen nach der Aufnahmefähigkeit des Beschränktesten unter denen, an die sie sich zu richten gedenkt.“

Das Niveau ist so niedrig zu halten, das es auch den Bekloptesten erreicht. Damit kann man zwar nicht die komplexen gesellschaftlichen Verhältnisse erklären, aber das will man ja auch nicht, die Politik der Herrschenden soll nur gefühlt und abgenickt werden (Die Privat-Fernsehmacher und BILD haben sich hier einen extra Preis verdient!).

3. Vergeßlichkeit:

Hitler: "...dafür jedoch die Vergeßlichkeit groß."

Wer weiß heute noch, was Schröder 1998 vor der Wahl versprach, oder Kohl vor seinen Wahlen ? Sie alle spekulieren auf die Vergeßlichkeit der Menschen - leider zu Recht.

4. Wenige Begriffe:

Hitler: „...auf nur sehr wenige Punkte zu beschränken“

Es werden nur wenige Begriffe verwendet. Es sind dies aktuell folgende:

Freiheit, Reformen, Demokratie, Arbeitsplätze

Wirtschaftswachstum, Lohnnebenkosten, Eigenverantwortung

5. Ständige Wiederholung

Hitler: "...diese schlagwortartig solange zu verwerten, bis auch bestimmt der Letzte unter einem solchen Worte das Gewollte sich vorzustellen vermag."

Durch die ständige Wiederholung, werden diese Begriffe zum Inhalt des Alltags. Sie begegnen uns nicht nur in den Printmedien, sondern werden im Fernsehen und in diversen Talkshows wiedergekaut. Immer die gleichen Gesichter, geben immer, den für sie nützlichen Quark von sich und kommen sich dabei noch bedeutend vor. Die ständig wiederholten Begriffe sind die wenigen von Punkt 4.

6. Sprache wird zur Hure mit der man alles machen kann:

Hitler "... das Gewollte sich vorzustellen vermag."

Die Aufgabe der Sprache ist die Verständigung der Menschen. Zu diesem Zweck muß die Sprache die Wirklichkeit zutreffend widerspiegeln und für alle die gleiche Bedeutung haben. Im Interesse der Machterhaltung der Herrschenden darf sie das aber nicht, die Menschen sollen sich, das von den Herrschenden „Gewollte“ vorstellen. Z.B. das Wort Freiheit oder Reformen. Sie werden ihrer ursprünglichen Bedeutung entkleidet, für ganz andere Inhalte verwendet. Bei den Adressaten haben sie aber noch ihre alten Inhalte. So sagt die Regierung zu ihren Sozialabbaumaßnahmen "Reform" und vermindert so den Widerstand der Betroffenen, die immer noch die alte Bedeutung im Kopf haben.

II. Hitlers Propagandathesen heute

1. Volkstümlichkeit: Was man/frau auf der Straße denken sollen, wird erzeugt und als MAINSTREAM verbreitet. Man knüpft an das allgemeine „gesunde Volksempfinden“ an und verwendet eine Sprache, von der man glaubt, sie sei die Sprache des Volkes („alle müssen den Gürtel enger schnallen“, „es gibt kein Recht auf Faulheit“). Man hofft zu recht, daß die Leute nicht merken, daß der Inhalt gegen sie gerichtet ist.

Ein jüngstes Beispiel ist die BILD vom 16. 3. 05.

Der Bundespräsident hat eine „Brandrede“ gehalten. „SUPER-HORST“ nennt ihn BILD und zeigt ihn als Supermann, mit dem Versprechen unser Land zu retten.



POW !
WHAM !
BANG !



BILD vom 16. 3. 05.

Obendrein hat er es den „Großen“ in Politik und Wirtschaft gegeben. In der Sprache des Volkes, wie sie bei BILD gesprochen wird, hat er furchtlos und unparteiisch Klartext geredet. Alle haben sie ihr Fett abbekommen.

POW! WHAM ! BANG !

Wenn das nicht volkstümlich ist und deshalb auf die Zustimmung der Bürger trifft.

Was sagte Super-Horst und was bedeutet es für die Angesprochenen?

Super-Horst: „ Unser Land braucht ...keine Querelen, sondern rasches Handeln.“

Meint er mit Querelen den Widerstand der Gewerkschaften und Sozialverbände gegen Lohnabbau, Arbeitszeitverlängerung und Beseitigung des Kündigungsschutzes ? Meint er mit „...raschem Handeln“ die schnelle Beseitigung der Armut?

Super-Horst: „Der aktuelle Schuldenstand und die Anwartschaften in den Sozialversicherungen belaufen sich auf insgesamt 7,1 Billionen Euro. Machen wir uns wirklich klar, welche Erblast das für unsere Kinder und Enkel bedeutet?“

Soll damit die Stimmung für weitere Einschnitte ins soziale Netz vorbereitet werden, oder will der Bundespräsident die Unternehmer darauf vorbereiten, daß sie in Zukunft mehr von ihren unanständigen Gewinnen und Gehältern an das Gemeinwesen abführen müssen?

Oder wollte er gar der Regierung sagen, sie solle von ihren irrsinnigen Rüstungsprojekten und der sonstigen Geldverschwendung ablassen?

Super-Horst: „Taktische Reformpausen wegen Wahlterminen oder einen Zickzack-Kurs können wir uns nicht leisten. Der Schlüssel zum Vertrauen der Bürger sind Wahrhaftigkeit, Stetigkeit, Stimmigkeit und Berechenbarkeit.“

Angesichts der verlorenen Wahlen, schlechter Umfragewerte und der im Mai stattfindenden Landtagswahl in NRW, hat die Regierung das Tempo ihrer Sozialräuberei verlangsamt. Sie hat Schieß vor dem Volke. Das wiederum gefällt Super-Horst nicht. Deshalb seine Mahnung keine taktischen Reformpausen einzulegen. Das Leben ist kurz und wenn die Unternehmer etwas von dem Raub haben sollen, dann muß man sogar noch „einen Zahn zulegen“ und darf nicht trödeln.

Super-Horst: “Angesichts der Lage auf dem Arbeitsmarkt brauchen wir in Deutschland eine politische Vorfahrtsregel für Arbeit: Was der Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze dient, muß getan werden. Was dem entgegensteht, muß unterlassen werden. Was anderen Zielen dient - und seien sie noch so wünschenswert, ist nachrangig.“

Super-Horst befindet ganz auf der Linie der Unternehmer. D.h., die Unternehmer bestimmen über das Leben der übergroßen Mehrheit des Volkes. Sie bestimmen was **wettbewerbsfähige Arbeitsplätze** sind. Nicht das Wohl der Menschen hat absoluten Vorrang, sondern die Arbeit. Das ist eine Umkehrung menschlicher Verhältnisse. Nicht die Arbeit, sondern das Leben hat Vorfahrt.

Wenn wettbewerbsfähige Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert werden können, dann hat das absoluten Vorrang.

Praktisch heißt das folgendes:

- Löhne runter, auch die sogenannten Lohnnebenkosten,
- die Sozialleistungen dürfen privat versichert werden.
- Arbeitszeit rauf, einschließlich der Lebensarbeitszeit,
- Urlaubskürzung
- Wegfall der Feiertage
- Beseitigung des Kündigungsschutzes
- Beseitigung des kollektiven Arbeitsrechtes
- Weg mit den Bauvorschriften
- Weg mit dem Umweltschutz
- Weg mit dem Arbeitsschutz
- Unternehmersteuern runter



Die Liste ließe sich unbegrenzt fortsetzen ! Es geht nicht um die Menschen, sondern um Erwerbs - Arbeitsplätze - um den Profit !

Da formulierte die CDU 1947 ganz altmodisch in ihrem Ahlener Programm:

„Ziel aller Wirtschaft ist die Bedarfsdeckung des Volkes!“

(Ahlener Programm der CDU von 1947)



Super-Horst, - im Hauptberuf Bundespräsident - hat seine Rede nicht nur **vor** den Unternehmern gehalten, sondern **für** sie, **für ihre Interessen!**

Damit hat er sich als das erwiesen, was die CDU bei seiner Nominierung von ihm erwartete:

SUPER-HORST ist ein guter Unternehmervertreter !



BILD vom 16. 3. 05.

Gemeinsam. Mit Stolz auf das bisher Erreichte. Mit scharfem Blick für das Wesentliche.

Der Geist dieser Rede muß jetzt das Land beflügeln. Und die Chancen dafür stehen gut!

Schon morgen beim Arbeitslosen-Gipfel können Regierung und Opposition zeigen, daß die großen Volksparteien – trotz aller politischen Unterschiede – gemeinsam die Probleme anpacken können. Sagt „ja“ zu einer Koalition der Vernunft gegen die Seuche Arbeitslosigkeit!

Und schickt die ewigen Nein-Sager, Rechthaber und Bedenkenträger endlich in die Wüste ...



2. Bildungsniveau: Das Niveau ist so niedrig zu halten, das es auch den Beklopptesten erreicht. Die Privat-Fernsehmacher haben sich hier einen extra Preis verdient.

Aber auch BILD verdient Anerkennung. Den Bundespräsidenten als Supermann darzustellen und seine Unternehmervorschläge als „Rettung unseres Landes“ zu verkaufen, befindet sich auf dem Niveau von

POW - WHAM - BANG - BILD-Niveau !

Hitlers Gebrauchsanweisung befindet sich in der Hand von gelehrten Schülern!

3. Vergeßlichkeit: Teil des geringen Niveaus ist die Vergesslichkeit. Wer weiß heute noch was Schröder 1998 vor der Wahl versprach, oder Kohl vor seinen Wahlen ? Das gleiche gilt für die Absonderungen der diversen Schmarotzer in den sogenannten wissenschaftlichen Instituten(z.B. Prof. Un-Sinn). Ihre Untersuchungen und Prognosen wurden früher auf dem Rummelplatz mit einer Glaskugel vorgenommen und hatten den gleichen Wahrheitsgehalt wie die heutigen Voraussagen der fünf Weisen. Damals wie heute glaubten die Menschen daran weil sie so vergeßlich waren.

Wie versprochen - so gebrochen, vertrauend auf die Vergeßlichkeit!

Gerhard Schröder

1998 vor der Bundestagswahl:

*„Ich möchte gemessen werden, nach 4 Jahrenan einer einzigen Frage, an der nämlich ob es einer neuen Regierung gelungen ist, die **Arbeitslosigkeit massiv zu senken** - daran wollen wir gemessen werden!“*



4. Wenige Begriffe:

Hitler: „...auf nur sehr wenige Punkte zu beschränken“

Nur wenige Begriffe dürfen verwendet werden, um die komplizierte Wirklichkeit darzustellen. Wenn einer dieser Begriffe genannt wird, müssen sich sofort, die von den Herrschenden gewollten Bilder damit einstellen und die Menschen zu einem von den Herrschenden gewollten Verhalten veranlassen. Nicht um das Denken, Erinnern, Kombinieren geht es, sondern um das reflexartige Reagieren auf ein Signal. Das funktioniert eben nur, wenn man sich auf wenige Begriffe konzentriert.

Es sind dies z.B. folgende Begriffe:

Freiheit, Reformen, Demokratie
Abeitsplätze, Wirtschaftswachstum, Lohnnebenkosten
Demographische Katastrophe
Eigenverantwortung

5. Ständige Wiederholung

Hitler: "...diese schlagwortartig solange zu verwerfen, bis auch bestimmt der Letzte unter einem solchen Worte das Gewollte sich vorzustellen vermag."

Die unter 4. genannten wenigen Begriffe sind ständig zu wiederholen, damit sie sich einprägen können und jederzeit ohne Nachdenken abgerufen werden können. Es muß so lange wiederholt werden, bis auch der letzte mit dem Kopf nickt und sagt: Ich habe verstanden. Der ganze intellektuelle und volkswirtschaftliche Unsinn (wir müssen länger arbeiten, die Lohnnebenkosten müssen gesenkt werden usw.) wird durch ständige Wiederholung, letztendlich zum „sinnvollen“ Verhalten.

“Was so oft und von so vielen Menschen gesagt wurde, kann nicht falsch sein.“

**Unsichtbar macht sich die Dummheit,
indem sie massenhaft auftritt!**

Bertolt Brecht

6. Sprache wird zur Hure, man kann mit ihr machen was man will:

Hitler: "... das Gewollte sich vorzustellen vermag."

Die Aufgabe der Sprache ist die Verständigung der Menschen untereinander. Zu diesem Zweck muß die Sprache die Wirklichkeit für alle gleich widerspiegeln und für alle die gleiche Bedeutung haben. Im Interesse der Machterhaltung der Herrschenden darf sie das aber nicht, die Menschen sollen sich, das von den Herrschenden „Gewollte“ vorstellen.

Die Sprache gehört zu den wichtigsten Erfindungen der Menschheit. Mit Hilfe der Sprache können sich die Menschen die „Welt in den Kopf holen“ und darin bewegen (Denken). Mit Hilfe der Sprache können die Menschen anderen mitteilen was sie erfahren haben und was sie bewegt (Geschichte, Erfahrungen).

Neben der beschreibenden Funktion der Wörter (ein Baum ist...) gibt es solche die Gefühle hervorrufen. Welche das sind, hängt von der gesellschaftlichen Stellung des Sprechers und Hörers ab, der gesellschaftlichen Übereinkunft.

Beispiel:

Krieg - hat für einen Rüstungsfabrikanten eine andere Bedeutung, als für eine Mutter, deren Sohn in diesen ziehen soll!

Mit Hilfe der schriftlichen Sprache können die Menschen sich gegenseitig mitteilen was früher los war (Geschichte) und was an anderen Orten (in der Welt) los ist.

Beispiel:

Bauernaufstand - die Menschen haben nie Unterdrückung und Ausbeutung widerstandslos hingenommen!

Beispiel:

Dritte Welt - die sogenannte „Freie Welt“ beutet nach wie vor schamlos den Rest der Welt aus. Mit Hilfe der Sprache können sich die Menschen weltweit zu gemeinsamem Handeln verabreden (UNO, Internationaler Gewerkschaftsbund, Attac). Durch das **Internet** können sie weltweit und sekundenschnell Informationen verbreiten und so die Voraussetzungen für weltweites, gemeinsames Handeln schaffen!

Beispiel:

Attac hat mit Erfolg und großer Medienwirksamkeit die für die Menschheit bedrohlichen Aktivitäten von IWF, WTO und Weltbank veröffentlicht. .

Voraussetzung für das Funktionieren dieser wunderbaren Menschheitserfindung ist: Die Menschen müssen sich darauf verständigen, was mit bestimmten Wörtern und Begriffen gemeint ist und sich beim Gebrauch der Sprache auch daran halten!

Die Herrschenden verstehen unter den von ihnen gebrauchten zentralen Begriffen meistens etwas ganz anderes als das Volk. Das Wort **Freiheit** wird von den Unternehmern und ihren Helfern inflationär häufig benutzt. Freiheit ist für den Unternehmer erst einmal die Möglichkeit ungehindert Mensch und Natur auszubeuten und Profit zu machen. Für die Masse des Volkes bedeutet Freiheit, frei von Ausbeutung, Unterdrückung, Not und Angst zu leben. Wenn die Unternehmer und ihre Helfer das Wort **Reform** in den Mund nehmen, dann meinen sie Sozialabbau, Rechtlosigkeit der Arbeitnehmer im Betrieb. Die Arbeitnehmer dagegen denken bei dem Wort Reform an eine Verbesserung ihres Lebens. Und so ließe sich die Reihe der Beispiele beliebig fortsetzen. Was also tun?

Fragen sie immer bei Nennung eines Wortes, was verstehst du konkret darunter? Hilfreich ist auch ein Blick in verschiedene Wörterbücher, soweit sie noch nicht gesäubert sind. Sprache, unser wichtigstes Gut, droht zu verhunzen. POW! WHAM! BANG!

Die folgenden Beispiele sind eine Auswahl für den verhüllenden Charakter, den Sprache haben kann.

Verteidigungsminister

Scharping war kein **Verteidigungsminister** sondern ein **Kriegsminister**! Mit anderen NATO-Staaten ließ er Jugoslawien rechtswidrig überfallen, obwohl es die Bundesrepublik weder angegriffen noch bedroht hatte. Er war ein **Kriegsminister** und im übrigen ein **übler Hetzer, in der SPD hochgelobt!**

Wirkung: Der reale Sachverhalt wird mit Hilfe der Sprache in sein Gegenteil verkehrt. Früher waren die Leute noch ehrlicher im Gebrauch der Sprache. Das Feld auf dem die Kriege ausgetragen wurde, hieß Schlachtfeld. Daraus ist erst im Laufe der Zeit das Feld der Ehre geworden, obwohl natürlich weiter geschlachtet wurde.

Reform

ist im allgemeinen Sprachgebrauch etwas positives, eine Veränderung zum Besseren. Unter der CDU/CSU/FDP/SPD-Herrschaft, ist dieser Begriff real zum Synonym für Ausplünderung des Volkes geworden.

Wirkung: Da die ursprüngliche Bedeutung emotional weiter besteht, ist der Widerstand gegen diese „Reformen“ gering. Im Gegenteil, die Leute sagen: „Wir brauchen Reformen!“ Dabei haben sie aber etwas anderes im Kopf als Gerhard Schröder tatsächlich vorhat und macht!

Wachstum

ist im allgemeinen ein positiver Begriff. Die Bäume wachsen, die Kinder wachsen, das Wissen und die Einsicht wachsen (nicht bei allen Menschen!), unser Einkommen und der Wohlstand wachsen (auch nicht bei allen Menschen), wer wollte also etwas gegen das Wachstum haben? Es ist gleichsam ein natürlicher Vorgang.

Wirkung: Bei dem Wort „Wachstum“ sind die Menschen emotional positiv drauf und sind dafür, ohne zu fragen was da konkret und mit welchen Folgen für wen „wächst“.

Wenn die Regierung und die Unternehmer über Wachstum reden meinen sie damit eine höhere Produktion, höheren Profit und höhere Steuereinnahmen.

Das gibt es aber nicht umsonst.

Das Wachstum der Wirtschaft, also der Unternehmerprofite und der Steuern, bedeutet den Verbrauch von Leben und Natur! D.h., von einzigartigen und nicht wiederherstellbaren Zuständen! Jede Stunde hinter der „Aldi-Kasse“, am Computer dem Fließband und was es sonst noch an Erwerbstätigkeiten gibt, sind verlorenes Leben! Jeder Baum der abgeholzt wird ist ein Stück Lebensqualität die verloren geht.

Wachstum ist für den Profit und gegen das Leben!

Hitler ist tot, aber die unter seiner Diktatur zusammengeraubten Vermögen, die alten Besitzverhältnisse und seine Thesen zur Propaganda, haben ihn überlebt und werden fleißig genutzt.

Fleißig genutzt werden die Ideen zur Propaganda bei der Manipulation der Menschen, um die Herrschaft einer immer reicher werdenden Minderheit, gegen die übergroße Mehrheit des Volkes zu sichern. Ein riesiges Heer von Schmarotzern, in den Medien und zahllosen sogenannten wissenschaftlichen Instituten, stehen ihnen dabei zur Verfügung und werden vom Volk bezahlt.

Februar 06